

13.11.2011

Remembrance Day in Banbury

Am Remembrance Day – in diesem Jahr der zweite Sonntag im November - gedenkt die Bevölkerung in Großbritannien der Toten und Gefallenen beider Weltkriege - aber auch der Soldaten, die im Irak und insbesondere in Afghanistan ums Leben gekommen sind. In Banbury, Hennefs britischer Partnerstadt, wurden nach einem feierlichen gemeinsamen Gedenkgottesdienst verschiedener Konfessionen in St. Marys, Banburys größter und bis auf den letzten Platz besetzter Kirche, Dutzende von Kränzen mit stilisierten Mohnblumen am Ehrenmal im Stadtpark niedergelegt. Alle örtlichen Vereine und Organisationen, die Pfadfinder, die Veteranenverbände und Abordnungen von Royal Army, Air Force und Navy nahmen am Gottesdienst und der Kranzniederlegung teil. Aus deutscher Sicht nicht selbstverständlich ist die Beteiligung junger Menschen an den Feierlichkeiten und die allgemeine Anteilnahme in der Bevölkerung.



In Vertretung der Stadt Hennef und für den Städtepartnerschaftsverein nahmen die Vorsitzende Erika Rollenske und der stellvertretende Vorsitzende Hans Stirnberg am Gottesdienst und der Kranzniederlegung teil. Die stilisierte Mohnblume, im Englischen *poppy* genannt, die sie, wie auch ein großer Teil der Menschen überall im Land, als äußeres Zeichen am Revers befestigt hatten, erinnerte an die mit Mohnblumen bedeckten Schlachtfelder in Flandern mit ihren blutigen Grabenkämpfen während des Ersten Weltkrieges. Nach einer Parade durch die Stadt zurück zum Rathaus beendete ein Empfang durch Banburys Bürgermeister Alastair Milne die Feierlichkeiten.



Hans Stirnberg
www.partnerschaftsverein-hennef.de